

Gartengeflüster

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, wir hoffen, Ihr seid wohlauf ins neue Jahr gestartet. Für das diesjährige Gartenjahr wünschen wir Euch viel Freude und eine gute Ernte.

1. HOTLINE zur Jahreszahlung am 05.02.2022

Auf Grund der aktuellen Corona-Situation werden alle Mitglieder die Jahresrechnung Anfang Februar per Post erhalten. Wie bereits im letzten Jahr werden wir Euch in diesem Rahmen einige wichtige Informationen und Termine für das Gartenjahr 2022 übergeben.

Bei über 90% der Rechnungen gibt und gab es nie Einwände oder Probleme – Ihr könnt Eure Rechnungen dementsprechend gleich an den Verein überweisen. Für die rund 10% an Rechnungen, bei denen es Nachfragen gibt, werden wir Euch eine Hotline anbieten (siehe dazu auch den separaten Aushang).

2. Tore bitte schließen

Mit dem Herbst beginnt auch die dunkle Jahreszeit – Bitte achtet darauf, ab nun die **Außentore spätestens um 16 Uhr zu schließen**, auch wenn Ihr nicht als Letzte/r das Vereinsgelände verlasst. **Danke für Eure Unterstützung!**

3. Der Winter ist da

Denkt bitte daran, **Eure Pavillons, Schwimmbecken und Trampoline abzubauen** und winterfest einzulagern. Sichert zudem bitte alles, was außerhalb Eurer Laube umherfliegen könnte.

4. Vor der Winterpause: Essensreste mit nach Hause nehmen!

Beachtet bitte, Essensreste nicht über den Winter vor der Laube oder in Euren Lauben liegen zu lassen, sondern mit nach Hause zu nehmen, da wir auch in diesem Jahr in **einigen Bereichen Ratten auf dem Gelände hatten**.

5. Termine Januar/Februar

Jahreszahlung (Hotline)	05.02.2022
Schornsteinprüfung	26.03.2022 (Anwesenheit!)
Wasser anstellen	26.03.2022 (Anwesenheit!)
Oster-Feuerkörbchenfest (<u>geplant</u>)	16.04.2022
Grüncontainer & Schrottabgabe	30.04.2022
Erste Gemeinschaftsarbeit	ab April

Euer William Labitzke

im Januar 2022

Gartentipps im Januar:

Fruchtfolge

Anbauplan für das Gemüsebeet, zu berücksichtigen ist unbedingt der Anbau des Vorjahres. Wird gleiches Gemüse auf selben Beet wie im Vorjahr angebaut, wird der Boden einseitig ausgelaugt und es kommt zu Bodenmüdigkeit, die auch die Ansiedlung von Krankheitserregern zur Folge haben können.

Wichtig beim Anbau ist, dass die Gemüsekulturen auf den einzelnen Beeten von Jahr zu Jahr wechseln sollen. Diese Fruchtfolge bewirkt die Ausbildung eines aktiven und vitalen Bodenlebens und konstant gute Erträge über Jahre.

Nährstoffe nicht vergessen

Um einen Eindruck über die Versorgung seines Gartenbodens zu bekommen, sollte jetzt eine Bodenprobe genommen werden. Zuverlässige Untersuchungsinstitute stellen die pflanzenverfügbaren Mengen der wichtigsten Nährstoffe fest und geben Hilfe bei der Düngerberechnung. Man sei sich darüber im Klaren, dass alle Pflegemaßnahmen nichts nützen, wenn einer der Nährstoffe nicht im ausreichenden Maße vorhanden ist.

Diese Untersuchung wird alle drei bis vier Jahre nötig sein, denn, vom Stickstoff abgesehen, verändern sie sich nur langsam. Der Kompost kann aber längst nicht alle Nährstoffe ersetzen!

Sollte Sie sich nicht zur Nährstoffuntersuchung durchringen können (ca. 20 €), vergessen Sie die Kalkung nicht! Mit der Kalkung regulieren Sie den pH-Wert, und der ist maßgeblich für die Verfügbarkeit der Nährstoffe verantwortlich.

Pauschal kann gesagt werden, dass die meisten Gartenböden von Zeit zu Zeit gekalkt werden müssen, es sei denn, es handelt sich um Böden auf Kalkgestein. Man rechnet einen Bedarf von etwa 30 kg je 100m² im dreijährigen Rhythmus.

Ungekalkt bleiben natürlich die Heidelbeeren. Wenn Sie eine Bodenuntersuchung durchführen wollen, fragen Sie Ihren zuständigen Gartenfachberater.

Feldsalat kann in der lichtarmen Winterzeit erhöhte Nitratgehalte aufweisen. Schneiden Sie daher die Blattrosetten bevorzugt um die Mittagszeit. Das Tageslicht baut einen Großteil des Nitrats zu unschädlichen Stoffen ab

Mit freundlichem Gut Grün, Roman Stohl